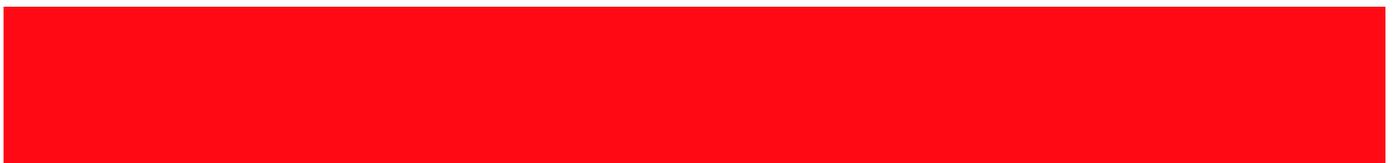




Auftaktveranstaltung

Common Ground – Über Grenzen mitgestalten

14. Juni 2022, Französische Straße 32, Berlin



Common Ground – Über Grenzen mitgestalten

Regionen, die Nachbarstaaten verbinden – Grenzregionen – sind besondere Räume, die viel Potenzial bieten. Die Verflechtungen zwischen ihnen sind eng und vielfältig. Doch obwohl sich die grenzüberschreitenden Beziehungen zwischen Deutschland und seinen Nachbarstaaten intensiviert haben, hemmen unterschiedliche Verwaltungsstrukturen beiderseits der Grenzen nach wie vor die gemeinsame Gestaltung der Regionen. Dies gilt auch für die Beteiligung von Einwohner:innen an politischen Gestaltungsprozessen einer Grenzregion. Hier setzt das Programm „Common Ground – Über Grenzen“ mitgestalten an: Mit Common Ground möchte die Robert Bosch Stiftung die grenzübergreifende Beteiligung der Bevölkerung an der Gestaltung und Entwicklung ihrer Region fördern – und im Mittelpunkt steht der Gedanke, eine verbindende Beteiligungskultur zwischen Politik, Verwaltung, Zivilgesellschaft und lokaler Bevölkerung beiderseits der Grenze entstehen zu lassen.

Im Rahmen der feierlichen Auftaktveranstaltung des Programms „Common Ground“ werden die in einem mehrstufigen Auswahlverfahren ausgewählten acht Grenzregionen offiziell in das Programm aufgenommen.

Gemeinsam mit Vertreter:innen aus Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft gehen wir der Frage nach, wie über Bürgerbeteiligung die Demokratie in Europa gestärkt werden kann, wie über Bürger:innenbeteiligung demokratische Potenziale freigesetzt und Lösungen gefunden werden können und welche Chancen und Herausforderungen sich dabei in Grenzregionen ergeben.

Vorläufiger Ablauf

Moderation: Prof. Dr. Christiane Diemel, nexus Institut, Berlin

18:00	Ankommen und Anmeldung
18.30	Begrüßung und Eingangsstatement Claudia Rolf , Teamleiterin Demokratie, Robert Bosch Stiftung
18.45	Keynote Stärkung der Demokratie in Europa: Herausforderungen und Chancen der grenzübergreifenden Bürgerbeteiligung Claudia Chwalisz , Leiterin „Innovative Citizen Participation“, OECD
19:15	Podiumsdiskussion <ul style="list-style-type: none">• Claudia Chwalisz, Leiterin „Innovative Citizen Participation“, OECD• Dr. Gesine Märtens, Staatssekretärin, Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung, Sachsen• Karl-Heinz Lambertz, Parlamentspräsident der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgien, (vorher Vorsitzender des Europäischen Ausschusses der Regionen)• Vanessa Edmeier, Geschäftsführerin Hochrheinkommission
20:00	Offizielle Aufnahme der ausgewählten Grenzregionen in das Common Ground Programm <u>Laudatio:</u> Ralf Göbel , Leiter der Unterabteilung Gleichwertige Lebensverhältnisse, Demografie und Kommunen, Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) Dr. Ben Behmenburg , Leiter des Referats Grenzüberschreitende regionale Zusammenarbeit, Bundesministerium des Innern und für Heimat
	Kurze Vorstellung der acht nominierten Common Ground Regionen.
ab 20.30	Empfang

Hinweis: Wir weisen darauf hin, dass im Rahmen dieser Veranstaltung Foto-/Ton- und Filmaufnahmen von TV-Sendern sowie für öffentliche und nicht-öffentliche Zwecke gemacht werden können.

Livestream: Die Konferenz kann live auf unserer Website verfolgt werden.

Konferenzsprachen: Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch. Die Redebeiträge werden simultan von Deutsch ins Englische übersetzt.

**Common Ground – Über Grenzen mitgestalten
ist ein Programm der Robert Bosch Stiftung**

Robert Bosch Stiftung

Sylvia Hirsch, Senior Projektmanagerin, Demokratie
Email: common.ground@bosch-stiftung.de

Programmbüro Common Ground

c/o nexus – Institut für Kooperationsmanagement
und interdisziplinäre Forschung

Nicolas Bach, Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Email: common.ground@nexusinstitut.de

Willdenowstraße 38
12203 Berlin